

3. Staatsexamen, 23.06.2020, 8.30 Uhr

Recht: Frau Schmitt ; Pharma/Praxis: Frau Grabowska ; BWL: Diplom Kaufmann Hr Keserü o. Ä.

Recht

Mir wurde ein Rezept vorgelegt, ich sollte sie an meinen Gedanken teilhaben lassen. Also ordnungsgemäße Ausstellung, welchen Eindruck das Rezept macht etc. Es war eine Verordnung eines Allgemeinmediziners, über eine „Augensalbe VET“. Habe vorgeschlagen, dass es klingt wie ein Tier-AM. Arzt darf nur innerhalb seiner Approbation verschreiben. Was mache ich jetzt? Patienten fragen ob es eventuell eine falsche Verordnung ist – nein hat er immer. Rücksprache mit dem Arzt: Sprechstundenhilfe sagt am Telefon „das Rezept hätte gar nicht bei Ihnen landen sollen, das geht immer in die XY Apotheke“. Was fangen wir mit dieser Aussage an? Verstoß gegen §11 ApoG! Wem melde ich das nun? Habe vorgeschlagen dem Pharmazierat – wo ist dieser angesiedelt? Kammer macht Vorschläge und wird von Staatsministerium ernannt und von den Kreisverwaltungsbehörden geschickt. Wo melde ich es noch hin, also wo steht es noch drin? Berufsordnung – also auch an Kammer melden. Wo dieser Verstoß dieser Apotheke dann geahndet wird – Berufsgericht. Ist das dann eine Doppelbestrafung? Nein wohl nicht. Wieso sind die BO in jedem Land leicht unterschiedlich? Beruhen auf Heilberufekammergesetzen, welche von den Ländern erlassen werden. Also BO-Satzung auch unterschiedlich.

Hier bin ich nicht immer direkt drauf gekommen was sie wollte, aber sie führt einen hin! Dann ausgenommene Zubereitung definieren und ein Beispiel dazu. Wo kann das dann problematisch werden? Wenn man z.B. Diazepam für seine Flugangst verschrieben bekommt auf normalem Rezept, da ausgenommene Zubereitung, ist es aber bei Einfuhr/Ausfuhr trotzdem BtM, also vom Arzt Bescheinigung ausstellen lassen und von zuständiger Behörde bestätigen lassen.

Pharma:

Aktuelles Thema – Remdesivir. Was ist es? Wofür wurde es sonst eingesetzt? Was ist das Problem dabei? Habe alles geraten, aber sie war zufrieden. Macht wohl wirklich CYP-WW, aber keine starken. Dann hat sie selbst noch etwas zu Hydroxychloroquin erzählt. Zum Corona Thema wurde noch gefragt wie es denn im Krankenhaus abläuft mit der Beatmung, was die Patienten da für AM bekommen...Habe geraten und meine Benzos & Opiode. Wie man die verabreicht. Sie meinte ein Stoff hat wegen Lieferschwierigkeiten für Aufruhr gesorgt. Wusste ich nicht – wohl Propofol. Was das ist? Habe Narkotikum gesagt, mehr wusste ich nicht dazu. Ob lang oder kurz wirksam? Also zu diesen Themen hatte ich mich null vorbereitet, aber es war ok wenn man sagt was man sich vorstellen könnte.

Dann ACE-Hemmer, Beispiele nennen. Was machen die denn für Interaktionen, sie meinte zb mit kaliumsparenden, hier auch wieder Beispiele nennen. Hyperkaliämie beide. Wie sie bei beiden AM zustande kommt. Dann wann problematisch, wann evtl. gewollt so?

Vitamin D – wo drin, wie dosieren bei Substitution, Kalium, wie sind da die Plasmaspiegel, also ab wann Hyperkaliämie, für was gut? Allgemein über die beiden erzählen...

Dann Antibiotika, was machen sie soll allgemein für NW? Was gibt man für Anwendungshinweise? Was machen spezielle für NW? Habe Komplexierung von Tetrazyclinen & Gyrasehemmern mit mehrwertigen Kationen gesagt. Ist das bei allen Substanzen der Klasse so? Je nach Strukturformel unterschiedlich stark. Was mir bei Tetrazyclinen noch einfällt. Darf man nicht mit Isotretinoin zusammen geben, weil dann der Hirndruck zu stark ansteigt, weil beide das bewirken. Dann was

beachten bei Isotretinoin Verordnung? Und welche Hinweise? (Nachtsehen beeinträchtigt, CAVE eben mit Tetrazyclinen, kein Blutspenden, trockene Haut...)

Lantus und Lantarel. Was das ist. Lantarel ist MTX. Wie wird das beides angewendet, wofür, wie oft, Mechanismus dahinter. Was kann hier schief laufen? (es gab einen rote Hand Brief bezüglich der ein wöchigen Gabe von MTX). Verwechslung. Wie kann man die Vermeiden? Sind dann auf KH-versorgende Apotheke gekommen, auch Unterweisung der Mitarbeiter, wie oft muss man das machen? Mindestens halbjährlich.

BWL:

Ein paar Fragen zu BWL, ein paar zu Steuerrecht.

Was ist denn G&V? Was stellt man da gegenüber? Jeweils ein paar Beispiele für Aufwendungen und Erträge nennen.

Bisschen zu Einkommenssteuer, was sind Sonderausgaben. Was ist die Umsatzsteuer. Noch mehrere Detailfragen, die ich aber nicht mehr weiß, war oft recht speziell, und kam auch nicht in den Skripten/Buch vor, aber das war auch nicht tragisch, wenn man es nicht wirklich wusste.

Gesamteindruck:

Angenehme Stimmung. Frau Schmitt war sehr nett, nicht so wie in manch vorherigen Protokollen geschildert. Sie meinte auch, dass sie uns nie wortwörtlich die Paragraphen runter sagen lassen würde und sie auch nicht fragt in welchem Paragraf genau was steht. Die anderen beiden waren auch nett! Und wenn man nicht alles direkt weiß und sie einen hinleiten müssen, ist das nicht tragisch und man bekommt trotzdem gute Noten. Also viel Erfolg und haltet durch!